

PRESSEMITTEILUNG

Frühe klinische Studien: Medizinische Innovation am Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF)

Erlangen, 31.05.2021 **Die Entwicklung neuer Medikamente und Therapien basiert auf innovativer präklinischer Forschung und klinischer Prüfung. Die Studien in frühen klinischen Phasen der Arzneimittelentwicklung sind nur in speziellen Einrichtungen hoch spezialisierter Krankenhäuser realisierbar: Das Uniklinikum und die Universität Würzburg sind Teil des Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) und betreiben hierfür als eine der ersten Einrichtungen in Deutschland eine Early Clinical Trial Unit (ECTU). Primäres Ziel des ECTU-Netzwerkes im BZKF ist ein verbesserter Zugang für Patient:innen in Bayern zu innovativer Tumorthherapie, die Gestaltung eines gemeinsamen BZKF-weiten Studienportfolios sowie die Harmonisierung und Verbesserung der Vorgänge für frühe klinische Studien. Das BZKF sorgt als Zusammenschluss der bayerischen Universitätsklinika für die enge Vernetzung der Expert:innen. Die resultierenden Ergebnisse der neuen Krebstherapien werden den Patient:innen in Bayern flächendeckend zugänglich gemacht.**

Prof. Dr. Ralf C. Bargou leitet am BZKF-Standort Würzburg die Arbeitsgruppe „Frühe klinische Studien“ und ist Direktor des Comprehensive Cancer Center Mainfranken (CCC MF). Das CCC MF ist eine gemeinsame Einrichtung des Uniklinikums und der Universität Würzburg und umfasst aktuell 36 regionale Krankenhäuser, niedergelassene Fachärzt:innen, Reha-Einrichtungen und Medizinische Versorgungszentren. Zusammen sorgen sie in der Region Mainfranken für eine flächendeckende Versorgungs- und Studieninfrastruktur. Krebspatient:innen erhalten durch das Netzwerk Zugang zu moderner Diagnostik und innovativen Therapien. Die Comprehensive Cancer Center (CCCs) bilden an allen sechs BZKF-Standorten die Basis und sind Bindeglied im Austausch mit der medizinischen Versorgungsstruktur und ermöglichen durch die enge klinikübergreifende Zusammenarbeit die bestmögliche Versorgung der Patient:innen.

Flächendeckender Zugang zu neuen Krebstherapien dank früher klinischer Studien

„Ein wesentliches Ziel von frühen klinischen Studien ist es, Patientinnen und Patienten einen frühen und sicheren Zugang zu klinischer Innovation anzubieten. Die Entwicklung neuer, effektiver und siche-

rer Therapien sowie die Optimierung von Verträglichkeit und damit Lebensqualität für die Patientinnen und Patienten ist eine der dringlichsten Aufgaben der onkologischen Forschung“, erklärt Prof. Dr. Ralf C. Bargou. „Medizinischer Fortschritt ist dann erfolgreich, wenn er Erkenntnisse und Wissen generiert und vor allem bei unseren Patientinnen und Patienten ankommt und Forschung den klinischen Alltag erreicht“, so Prof. Bargou weiter.

Die Early Clinical Trials Unit (ECTU) am CCC MF dient als interdisziplinäre Einheit der Durchführung klinischer Studien. Das Zentrum verfügt über die nötige Infrastruktur sowie ein erfahrenes Studienteam für die Durchführung früher klinischer Studien, einschließlich der „first in human“ (FIH) Anwendungen.

Kompetenz und Wissen der medizinischen Fachwelt in Bayern vereint

Im Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) arbeiten die sechs Uniklinika aus Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten aus München, Regensburg und Würzburg gemeinsam an neuen Forschungsprojekten: „Das Ziel unseres Zentrums ist es, gemeinsam innovative Krebstherapien von der Grundlagenforschung über die präklinische Prüfung zu den Patientinnen und Patienten zu bringen.“, so Prof. Dr. Andreas Mackensen, Direktor des BZKF und Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie der Universitätsklinik Erlangen. „Neben dem Ziel, die Versorgung von Krebspatienten in Bayern voranzutreiben, möchten wir uns aber als starkes Konsortium etablieren, das national wie international in der Krebsbekämpfung eine entscheidende Rolle spielt.“, so Prof. Mackensen weiter.

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF)

Seit seiner Gründung im November 2019 eröffnet das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) Patient:innen in Bayern mit der Diagnose Krebs neue Wege bei der Behandlung. Mit dem Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regensburg und Würzburg wird nicht nur die Krebsforschung gefördert, sondern auch Kompetenzen und Wissen zu den Themen Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen gebündelt und zugleich Betroffenen eine flächendeckende und interdisziplinäre Versorgung angeboten. Mit dem kostenfreien **BürgerTelefonKrebs** 0800 85 100 80 haben die Bürger:innen eine weitere und unkomplizierte Möglichkeit, sich individuell zu allen Fragen bezüglich Krebserkrankungen beraten zu lassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bzkf.de.

„Unser Weg zur internationalen Spitze heißt
Exzellenz stärken – Wissen teilen“



Pressekontakt

.FACTUM – Ehrliche Kommunikation

Jörg Röthlingshöfer

Telefon: 089 – 80 91 317 10

Mobil: 0151 – 11 60 23 80